

MR

GESCHÄFTSBERICHT 2020

LANDESVERBAND DER MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRINGE RHEINLAND-PFALZ &
SAARLAND E.V.



GESCHÄFTSBERICHT 2020



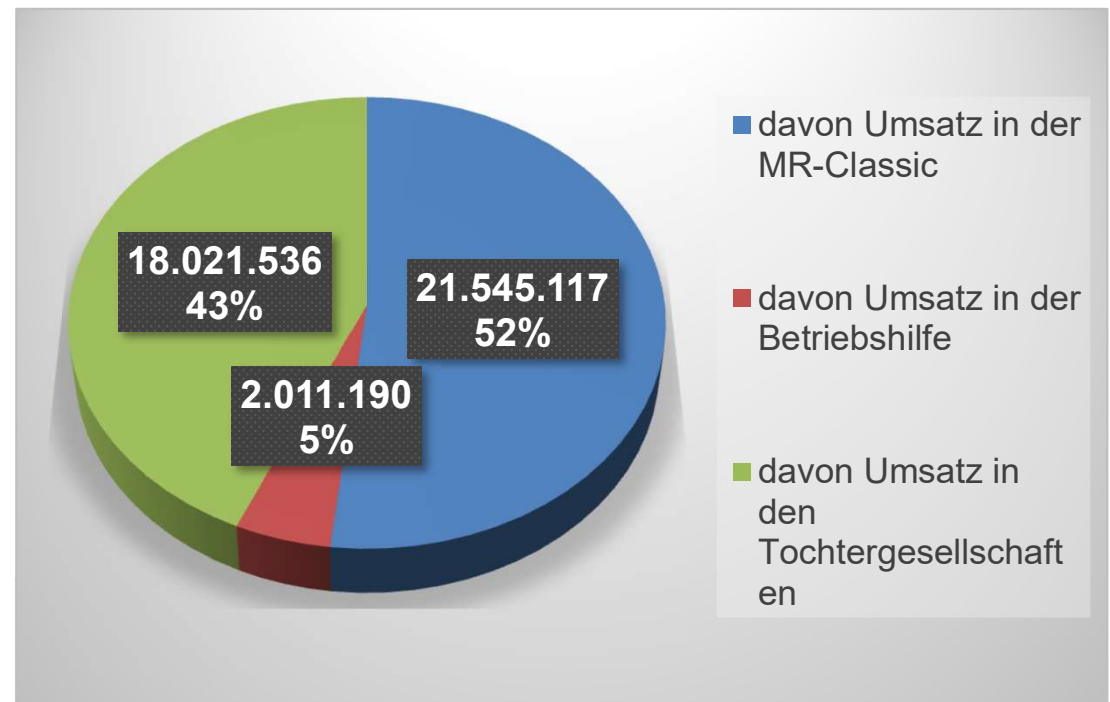
KENNZAHLEN 2020



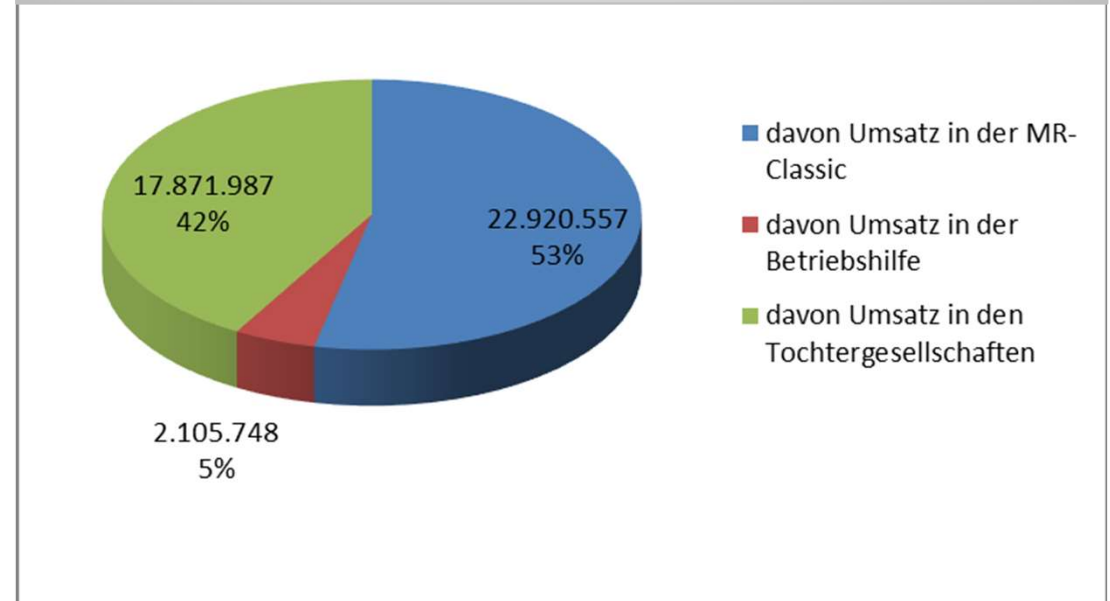
Kennzahlen	2019		2020		Veränderung	
	RLP u. SL Rheinland	SL Rheinland	RLP u. SL Rheinland	SL Rheinland	absolut	in %
Organisationsstruktur						
Maschinenringe	12	7	12	7	0	
Mitarbeiter der Maschinenringe (VAK)	25,28	13,6	26,94	14,6	2,7	6,8%
Tochterorganisationen	8	3	6	3	-2	
Mitarbeiter der Tochtergesellschaften (VAK)	44,2	10,0	45,9	10,0	1,7	3,1%
Mitglieder						
Anzahl der Mitglieder	11.587	1.947	11.632	1.870	-32	-0,2%
Landwirtschaftliche Betriebe insg.*	19.012		18.632		-380	-2,0%
Anteil MR-Mitglieder	60,9%		62,4%			1,5%
Umsatz/Verrechnungswert						
Umsatz/Verrechnungswert insgesamt	42.898.292		41.577.843		-1.320.449	-3,1%
davon Umsatz in der MR-Classic	22.920.557		21.545.117		-1.375.440	-6,0%
davon Umsatz in der Betriebshilfe	2.105.748		2.011.190		-94.558	-4,5%
davon Umsatz in den Tochtergesellschaften	17.871.987		18.021.536		149.549	0,8%
Betriebshilfe						
Betriebshelfer hauptberuflich	68		62		-6	-8,8%
Betriebshelfer nebenberuflich	237		234		-3	-1,3%
Einsatzstunden sozial	66.101		68.225		2.124	3,2%
Einsatzstunden wirtschaftlich	41.833		37.904		-3.929	-9,4%
Außerlandwirtschaftlicher Zuerwerb						
Anzahl vermittelte Mitglieder	594		584		-10	-1,7%
Anzahl der Auftraggeber	560		757		197	35,2%
davon Städten und Gemeinden	199		199		0	0,0%
Anzahl der Beratungen zur Digitalisierung	1.934		2.615		681	35,2%
*Annahme analog Vorjahre Rückgang 2%						

AUFTEILUNG VERRECHNUNGSWERT

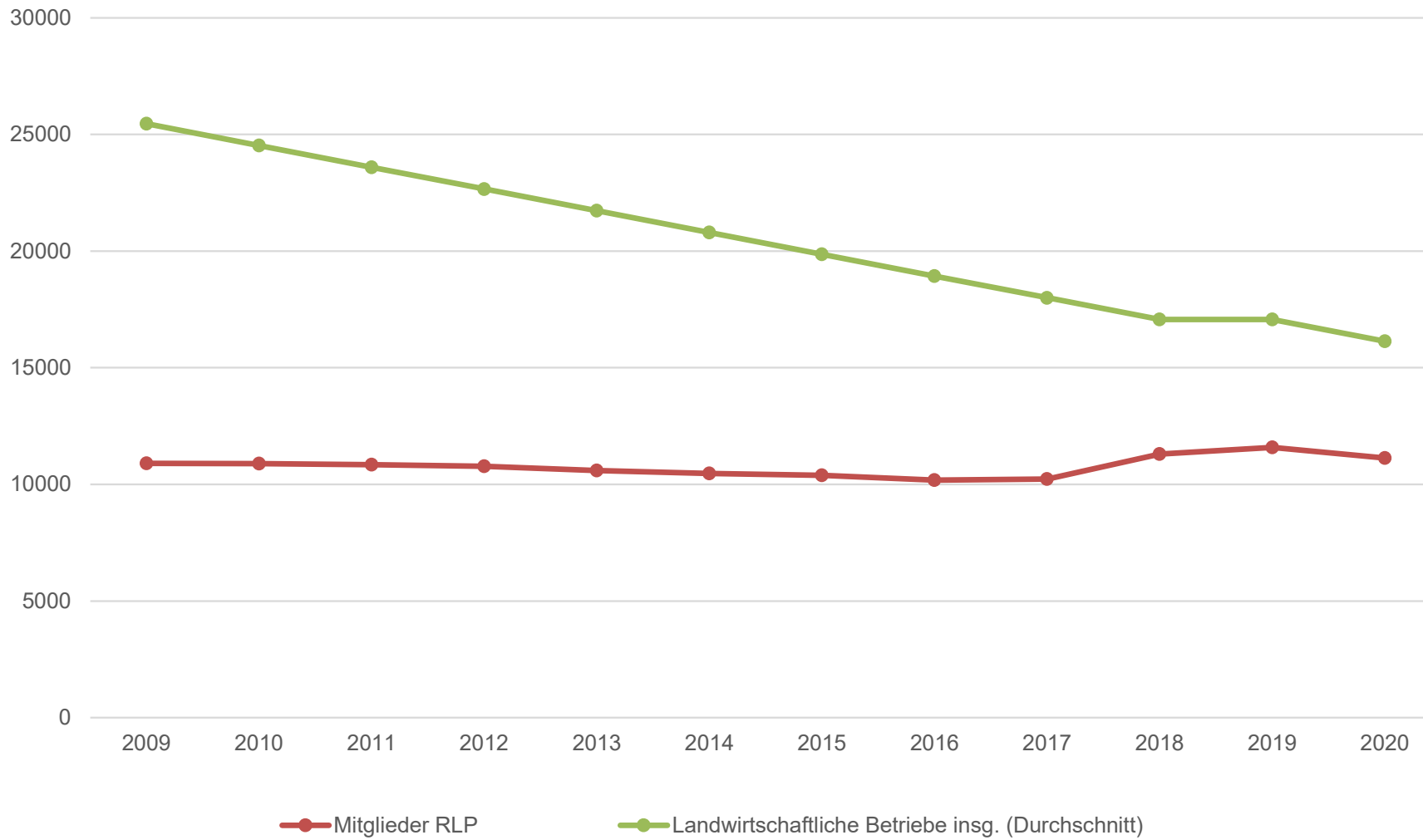
2020



VERGL. 2019

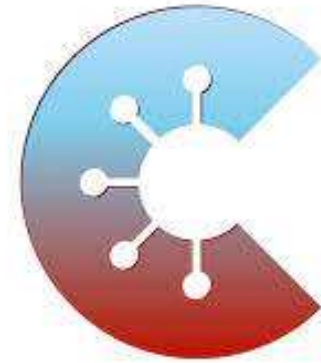


Mitgliederentwicklung



THEMEN 2020

UMGANG MIT DER CORONA-KRISE



- Organisation von Telefonkonferenzen (konferenzen.eu)
- Schulungen für MS-Teams
- Möglichkeiten zur Durchführung von Mitgliederversammlungen (schriftlich/ online)
- Austausch über Konzepte für den Bürobetrieb
- Sammelbestellung von Masken und Desinfektionsmitteln
- Austausch zur Bearbeitung von E-Anträgen (Team-Viewer, Teams, Listen)

NEUAUFLAGE VERRECHNUNGSSHEFT



Arbeitsgruppe:

- Leo Schüller
- Stefan Neyses
- Thomas Bilabel
- Georg Müller
- Christian Halm (rechtl. Themen)

WORKSHOP „ÖFFENTLICHKEITSARBEIT“ FEB. 2020

Welche Rolle werden die Maschinenringe künftig in der Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft einnehmen?

Über welche Medien werden die Maschinenringe ihre Mitglieder künftig am besten erreichen?

Wie können Landwirte und Maschinenringe das Bild der Landwirtschaft beim Endverbraucher positiv beeinflussen?

Fazit: Wir haben ganz deutlich gesehen, dass eine professionelle Medienarbeit die Maschinenringe vor große personelle Herausforderungen stellt. Wir müssen das Maschinenring-Prinzip auch hier anwenden und versuchen diese Themen in der Gemeinschaft anzugehen.

ARBEITSGRUPPE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Themenideen/Themensuche/Recherche

Themen gemeinsam nutzen – 1 Thema, 1 Text für mehrere Ringe nutzbar machen (Beispiel Arbeitsschutz /-sicherheit)

Inhalte für den richtigen Kanal verfassen (Rundschreiben, email, Website, Facebook, etc.)

Social Media Möglichkeiten

Facebook Workshop (Posten/Teilen/Struktur Accounts/Bildsprache/Reichweiten)

Planung von Inhalten und Kanälen – Mediaplanung

- Maschinenring
- Filter
- Persönlich
- Lesezeichen
- Meine To-dos
- Von mir erstellt
- Markierte Aufgaben
- Mit mir geteilt
- Newsroom_LV_RLP_Saar

Mit mir geteilt > Newsroom_LV_RLP_Saar

Liste Board Tabelle Gantt-Diagr.

Alle Aufgaben Nach Priorität

Themenidee (19)	Themencheck (wöchentl.) (12)	Themendesk (1)	Redaktionskonferenz (monatl.) (4)	Kommunikation
Digitalisierung (GK)	wöchentlicher Themendesk 2021-02-04 (GK) 4 Feb. 2021	BMR Feedback an LV (GK)	Redaktionskonferenz 2021-02-01 (GK) 1 Feb. 2021	Beispielther (GK)
Winterdienst (SD)	wöchentlicher Themendesk 2021-01-28 (GK) 28 Jan. 2021		Redaktionskonferenz 2021-01-04 (GK) 4 Jan. 2021	
Arbeitsmedizinische Betreuung (SD)	wöchentlicher Themendesk 2021-01-21 (GK) 21 Jan. 2021		Redaktionskonferenz 2020-12-07 (GK) 7 Dez.	
Afrikanische Schweinepest (SD)	Themencheck 2021-01-14 (PF) 14 Jan. 2021		Teilnehmer: BMR + LV + ein paar Ringe (GK)	
Konzept Maschinenring (CW)	Themencheck 2021-01-07 (PF) 7 Jan. 2021			
Arbeitssicherheitsberatung (CW)	Themencheck 2020-12-31 (PF) 31 Dez.			
Weihnachtsbaum (CW)	Themencheck 2020-12-24 (PF) 24 Dez.			
Calenderfluss	Themencheck 2020-12-17			

Regionale Nischen

DER LETZTE SEINER ART

TEXT GUIDO KRISAM | FOTOS SIMONE DACOSTA, PRIVAT

N icht zuletzt die afrikanische Schweinepest hat die Schweinemast in den letzten Wochen und Monaten verstärkt in die Medien gebracht. Wie schätzen Sie die Situation der Schweinehalter aktuell ein?

Natürlich hat auch die afrikanische Schweinepest zu Schlagzeilen geführt, aber zum Glück ist sie in Deutschland bislang nur in Wildtierbeständen aufgetreten. Aus meiner Sicht beruht aber der größere Teil der Probleme am Markt auf Folgen der Corona-Pandemie. Die zeitweise Schließung großer Schlachtbetriebe und die Reduktion der Schlacht- und Zerlegekapazitäten wegen Auflagen und Personalausfällen haben den Schweinestau entstehen lassen, den die aufnehmende Hand nun vielfach zum Preisdumping nutzt.

Wie trifft Sie die Situation gerade persönlich?

Ich bin gerade in einer relativ günstigen Situation. Die afrikanische Schweinepest betrifft die Wildschweinbestände in der Grenzregion zu Polen, das ist sehr weit weg. Trotzdem müssen wir vorsichtig sein, denn die Verschleppung durch den Menschen beispielsweise über den Transitverkehr kann uns jederzeit treffen und da machen wir uns natürlich auch Sorgen. In Bezug auf meine Vermarktung habe ich bereits vor vielen Jahren damit begonnen, auf regionale Vermarktung zu setzen und hier muss ich meinen Abnehmern auch wirklich ein Kompliment machen: Sie beteiligen sich nicht am Preisdumping. Wir setzen auf faire Handelsbeziehungen. Mein Betrieb ist der letzte seiner Art hier in der Region, ich bin quasi ein Exot.

Wie kommt es, dass ihr Betrieb als letzter seiner Art übrig geblieben ist?

Ich bin vielleicht einfach ein hartnäckiger Mensch. Wenn ich mal etwas angefangen habe, dann will ich das auch durchziehen. Die gesamte Tierhaltung in

Christoph Blankenburg betreibt einen Schweinemastbetrieb in der Südpfalz, einer Region die heute dominiert wird von Weinbau und Sonderkulturen. Wir haben nachgefragt, wie es ihm gerade geht in einer Zeit, die geprägt ist von negativen Schlagzeilen über Landwirtschaft und insbesondere Tierhaltung.



Komplizierte Sachverhalte lassen sich nicht in einem Satz auf Demonstrationstransparenzen darstellen. Christoph Blankenburg möchte landwirtschaftliche Sachverhalte fundiert erklären.

auch klimatisch begünstigt ist. Da darf es nicht verwundern, wenn andere Betriebsformen nach und nach verschwinden. Und mit ihnen auch ein Stück Biodiversität einer Region. Dabei wird die doch von Politik und Gesellschaft so vehement eingefordert. Das ist keine neue Entwicklung, sondern geht schon sehr lange so. Ich finde das sehr schade.

Wie schätzen Sie diese Entwicklung aus Sicht der Verbraucher ein?

Nach meiner Einschätzung sind Verbraucher zunehmend bereit, aus regionalen Quellen ihre Lebensmittel zu beziehen. Für die wenigen Metzgereien, die noch selbst schlachten können und dürfen ist das ein wichtiges Argument in ihrer Werbung und eine Möglichkeit, sich vom anonymen Angebot der Discounter abzuheben. Mein persönlicher Eindruck ist, dass regionale Produkte mindestens ebenso im Trend sind wie Bioprodukte, die ja nicht selten importiert werden. Die Menschen persönlich zu kennen, die den Rohstoff produzieren und dann handwerklich veredeln, schafft Vertrauen. Der Metzger, den ich beliebe, hat in seinem Laden ein Schild mit Hinweisen darauf, woher die Tiere kommen.

Schauen wir mal gemeinsam in die Glaskugel. Wo sehen Sie Ihren Betrieb in den nächsten Jahren?

Dann schauen wir doch erstmal zurück. Nach meiner Ausbildung habe ich den Betrieb mit 24 Jahren gepachtet und zunächst mit der Ferkelproduktion begonnen, für die der Vorgänger die Voraussetzungen geschaffen hatte. Dann kam die Schweinemast hinzu und mit 39 Jahren konnte ich den Hof erwerben. Die Finanzierung lief über 20 Jahre. Heute muss man sich die Frage stellen, ob sich ein Betriebskonzept über einen so langen Zeitraum überhaupt tragen kann. Auch ich musste nachsteuern. Die Ferkelerzeugung haben wir aufgegeben und auf den Äckern bauen wir neben dem Futtergetreide auch noch Petersilie und Koriander für die nahegelegene Kräutertrocknung an. Auch die PV-Anlagen tragen inzwischen zum Betriebseinkommen bei. Damit wird der Betrieb hoffentlich die nächsten Jahre funktionieren.

Das klingt, als könnte alles erst einmal so weiterlaufen.

Ich werde bald 64 und gehe mal davon aus, dass ich auch als Rentner noch für einige Zeit Betriebsleiter sein werde und das auch gerne sein möchte, wenn es die Gesundheit zulässt. Früher wurden Betriebe ganz selbstverständlich von einer an die nächste Generation übergeben, ohne noch einmal zu hinterfragen, welche Zukunftschancen der Betrieb denn hat. Das kann ich heute niemandem mehr empfehlen. Natürlich machen auch wir uns Gedanken, ob und wie es weitergeht. Meine Frau und ich werden die nachfolgende Genera-



Der letzte Schweinemastbetrieb in der Südpfalz. Die Rahmenbedingungen in der Region haben sich so verändert, dass nur noch der Betrieb von Christoph Blankenburg übrig geblieben ist.

MBR SÜDPFALZ
Vorsitzende: Frank Bohlander und Christoph Blankenburg | Geschäftsführer: Markus Glaser und Rüdiger Stenzel | Schwerpunkte: Betriebshilfe, Lohnbuchhaltung, Saisonarbeitskräfte, erneuerbare Energien, organische Dünger, Düngedarfsermittlung, Kompetenzzentrum Strom für Rheinland-Pfalz und Saarland, Landschaftspflege u.v.m. | Mitgliederzahl: 1450
www.mbr-suedpfalz.de

G1015 Rundballen Wickelmaschine

Aktion € 16.800,-
statt € 18.999,- inkl. MwSt.

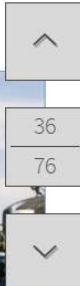
RBG Rundballen-Bräuer

Aktion € 1.520,-
statt € 1.699,- inkl. MwSt.

MS 100 Messerschleifer

Aktion € 1.490,-
statt € 1.699,- inkl. MwSt.

*DIDG: Aktion gültig bis 31.03.2021, Lieferung ab Werk. | RBG - MS 100: Aktion gültig bis 30.04.2021, Lieferung frei Haus Kontakt:



AUFBAU DES N_MIN REFERENZFLÄCHENNETZES

Aufwändige Langzeitbeprobung

DEN BODEN TÄGLICH IM BLICK

*Optimale Düngung -
dafür braucht
es exakte Boden-
analysen.*

NMIN-PROBEN IN RHEINLAND-PFALZ

Nach der Landesdüngeverordnung Rheinland-Pfalz sind Betriebe, die über 30 ha Ackerfläche in Nitrat gefährdeten Gebieten bewirtschaften, verpflichtet, je angefangene 100 ha Ackerfläche für jeweils eine Halm- und eine Blattfrucht jährlich vor der N-Düngung den im Boden pflanzenverfügbaren Stickstoff untersuchen zu lassen. Ziel ist der Aufbau eines Nmin-Referenzflächennetzes und die Lieferung von Basisinformationen für die Düngberatung. Die Maschinenringe in Rheinland-Pfalz unterstützen die Landwirte bei der Beauftragung eines Labors und bei der Übermittlung ihrer Daten an das Digitale Agrarportal Rheinland-Pfalz. Erfolgt die Probennahme durch den Landwirt selbst, können außerdem Bohrstöcke zur Verfügung gestellt werden und die Proben in einer geschlossenen Kühlkette an die Partnerlabore weitergegeben werden.

MASCHINENRING ELB-HAVEL-WINKEL

Vorsitzender: Vorname Name | Geschäftsführer: Vorname Name | Schwerpunkte: Moditatia diti sum renem doleseq uatestrum erum as aut aut | Mitgliederzahl: xxx
www.

PROJEKTFÖRDERUNG 2021

Beratungsleistungen

- Beratungen zur Förderung der Biodiversität, z.B. durch Beratung im Rahmen des E-Antrags bei der Wahl der Kultur und Fruchtfolge oder der Auswahl und Anlage von Blühflächen (Greening-Maßnahmen)
- Fortsetzung der 2020 begonnenen Unterstützung beim Aufbau des landesweiten Nmin-Referenzflächennetzes, z.B. durch Organisation der Probenentnahme, Rahmenverträge mit Laboren und elektronischen Datenübermittlung an die ADD
- Unterstützung bei der Umsetzung der neuen Düngeverordnung, z.B. durch eine schlagbezogene Düngeplanung, sowie verschiedenen Möglichkeiten zum Gewässerschutz

DIN ISO ZERTIFIZIERUNG



Ausgangssituation

- Matrix-Zertifizierung ist für die MR nicht mehr anwendbar
- Nur noch Einzelzertifizierung möglich
- Übergangsfrist bis Ende des Zertifikats (Dez. 2020)

Umgang der MBR

- MR Südpfalz und Hunsrück wollen das QM fortführen
- Alle anderen MR wollen nützliche Punkte aus QM weiterführen (jeder für sich)

Umgang des LV

- Gewünscht wird ein Erfahrungsaustausch auf MA-Ebene, mind. 1x jährlich (Präsenz)
- Aufgabe des LV: Themen identifizieren und Erfahrungsaustausch organisieren

ARBEITSSICHERHEIT/ ARBEITSMEDIZIN – RAHMENVERTRAG MIT DER SVG

- Nur in Kombination mit der arbeitssicherheitstechnischen Betreuung buchbar.
- Es handelt sich lediglich um eine Grundbetreuung, die die Verpflichtung einen Arbeitsmediziner zu bestellen enthält.
- Die Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen und Bewertung der gesundheitlichen Risiken, sollte ergänzend durch eine unserer Fachkräfte für Arbeitssicherheit vor Ort erfolgen.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN: „DIGI-BOOST“

- Zuschuss bis maximal 15.000 EUR
- ERP-Systeme sind grundsätzlich förderfähig.
- Cloud-Systeme sind nicht förderfähig, aber der **Initialisierungsaufwand** dafür ist förderfähig!
- Gewerbe ist förderfähig, Vereine sind nicht förderfähig.
- Antrag muss vor der Investition gestellt werden
- Es ist kein Angebot erforderlich, daher sollte der Antrag zeitnah gestellt werden (Fördertopf ist limitiert)
- Investitionsvolumen mind. 4.000 EUR (netto)
- Unkomplizierte Antragstellung, Schulungsnachweis LWK muss vorliegen

EHRENAMTSTREFFEN

Mittwoch, 3. November:

- 14:30 Uhr Begrüßung auf dem Betrieb der Familie Steitz
- 17:30 Uhr Einchecken im Hotel Rabenhorst
- 18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Hotel
im Anschluss Austausch in entspannter Atmosphäre

Donnerstag, 4. November:

- 09:00 Uhr Seminar: „OPTIMALE ZUSAMMENARBEIT MIT DEM MR-GESCHÄFTSFÜHRER GESTALTEN“
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

WEITERE THEMEN

Nachfolger MR-
WIN „ABAS“

Mitglieder-APP
„Mein Ring“

Anlagemöglichkeit
„Gothaer Index
Protect“



FLUTHILFE DER MASCHINENRINGE

- Koordination der Hilfsangebote über den LV
- Wöchentliche Abstimmung mit MR, LV und BMR
- Einrichtung eines Spendenkontos
- Finanzierung einer mobilen Werkstatt
- Patenschaften für Weinbaubetriebe
- Spende pro Betrieb bis 5.000 EUR
- Betriebshelfer werden gestellt und finanziert

SO KANNST DU HELFEN



SPENDENKONTO

Stiftung BHD-Maschinenring Land
„**FLUTHILFE MASCHINENRING**“

IBAN **DE25 3702 0500 0001 3474 00**
BIC **BFSWDE33XXX**

[MASCHINENRING.DE / FLUTHILFE](https://www.maschinenring.de/fluthilfe)



FINANZIERUNG EINER MOBILEN WERKSTATT





MR

LANDESVERBAND DER MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRINGE RHEINLAND-PFALZ & SAARLAND E.V.

